

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XIII
1 Einleitung	1
1.1 Zielsetzung und Methode der vorliegenden Arbeit	4
1.2 Überblick über Bonhoeffers expliziten Verweise auf Heidegger ..	5
1.3 Bisherige Forschung zum Verhältnis Bonhoeffer – Heidegger	9
1.4 Aufbau und Kapitelübersicht der vorliegenden Arbeit	19
2 Die Entstehung der Problem- und Fragestellung von Bonhoeffers <i>Ethik</i> im theologiegeschichtlichen Kontext seiner Zeit	25
2.1 Akt-und-Sein als Erkenntnisproblem bei R. Seeberg, K. Holl, und E. Hirsch	29
2.1.1 Reinhold Seeberg: Das religiöse Apriori	30
2.1.2 Karl Holl: Luthers Religion als Gewissensreligion	35
2.1.3 Emanuel Hirsch: Das Gewissen zwischen Offenbarung und Geschichte	40
2.2 Akt-und-Sein als Transzendenzproblem: Offenbarung und Geschichte	51
2.2.1 Karl Barth: Die Diskontinuität von Offenbarung und Geschichte	51
2.2.2 Erich Przywara: Thomistische Seins-Theologie	62
2.3 Das »ethische Problem«	66
I Verstehen und Glauben: Erkenntniskritik	73
3 Vorbemerkungen: Subjekt- und Erkenntniskritik	75
4 Selbstverständlichkeit und Selbstrechtfertigung	83
4.1 Das »Wissen um Gut und Böse« als Zeichen des Sündenfalls	84
4.2 Die Welt als Möglichkeitsbestimmtheit des Daseins	91

4.2.1	Dasein als In-der-Welt-sein	94
4.2.2	Existenziale Möglichkeit und ihr Aufweis in der Befindlichkeit	99
4.2.3	Verstehen des Etwas als Etwas	105
4.2.4	Der Entwurf und die Vorstruktur des Verstehens	111
4.3	Existenziale Möglichkeit und Entzweiung: Bonhoeffers und Heideggers Kritiken der subjektivitätstheoretischen Voraussetzungen im Vergleich	114
5	Die Scham und der Andere: Grenzen des Selbstverständens	121
5.1	Scham als Hermeneutik der Einsamkeit	123
5.1.1	Scham als Erinnerung an die Entzweiung	124
5.1.2	Scham als Schmerz über die Entzweiung	129
5.1.3	Scham als ohnmächtiges Verlangen, die Entzweiung rückgängig zu machen	136
5.2	Mitwelt und Mitsein	142
5.2.1	Die existenziale Frage nach dem Wer des Daseins	145
5.2.2	Die Anderen als Mitdasein	147
5.2.3	Mitsein und Fürsorge	151
5.2.4	Das Wer des Daseins	156
5.3	Infragestellung des Subjekts und die Unmöglichkeit der Wer-Frage	160
6	Bonhoeffers Kritik des Gewissens	163
6.1	Das Gewissen in <i>Sein und Zeit</i>	164
6.1.1	Der Ruf des Gewissens	165
6.1.2	Schuld und Grundsein einer Nichtigkeit	174
6.1.3	Gewissen-haben-wollen und eigentliches Selbstseinkönnen: Entschlossenheit	181
6.2	Aufnahme und Kritik der Gewissenskonzeption Heideggers in Bonhoeffers <i>Ethik</i>	189
6.2.1	Das Gewissen des gefallenen Menschen	190
6.2.2	Christus und das Gewissen	199
6.3	Wer bist du? – Die Möglichkeit der Erkenntnis Christi	206
7	Die menschliche Existenz <i>simul justus et peccator</i>	211
7.1	Der Mensch als Maßstab: Konflikt und Richten	211
7.1.1	Richten als Existenzweise des Menschen als <i>peccator</i>	211
7.1.2	Bonhoeffers nicht-psychologische Interpretation des Richtens als Abgrenzung von Nietzsche	216

7.1.3	Betonung des existentialen Charakters des Richtens bei Bonhoeffer.....	221
7.2	Unechtes und echtes Tun: Evangelium und Gesetz	222
7.2.1	Evangeliumsoffenbarung als Bedingung von Gesetzeserkenntnis	222
7.2.2	Das echte Tun des Gesetzes: Der Ernst des Glaubens.....	225
7.3	Glaube und Liebe	227
7.3.1	Glaube als existenzielles Wissen in der <i>Ethik</i>	229
7.3.2	Liebe: Die Offenbarung des Für-andere-Seins Gottes.....	231
7.4	Christliche Selbstprüfung: Die Buße.....	234
8	Zwischenfazit.....	239
8.1	Zusammenfassung und Ausblick	239
8.2	Rückbindung der erkenntnistheoretischen Annahmen der <i>Ethik</i> an die frühere Kritik an R. Seeberg, K. Holl und E. Hirsch.....	242
8.2.1	Abgrenzung vom religiösen Apriori bei R. Seeberg.....	243
8.2.2	Abgrenzung vom Gewissensbegriff K. Holls	244
8.2.3	Abgrenzung vom Gewissensbegriff E. Hirschs	246
II	Christuswirklichkeit: Transzendenz und Endlichkeit	251
9	Überleitung: Transzendenzfrage und Seinsfrage	253
10	Die Zeitlichkeit des Daseins und die Transzendenz der Welt	267
10.1	Die Einheit der Sorge in der ekstatischen Zeitlichkeit des Daseins	268
10.2	Das Nichts und die Transzendenz der Welt	276
10.2.1	Die horizontalen Schemata	277
10.2.2	Die Angst, der Umschlag und der Augenblick	284
10.2.3	Die Transzendenz der Welt und die Seinsfrage	293
10.3	Die Geschichtlichkeit des Daseins	298
11	Christuswirklichkeit	305
11.1	Letztes und Vorletztes	306
11.1.1	Die qualitative Letztlichkeit des Wortes	307
11.1.2	Die zeitliche Letztlichkeit des Wortes.....	315
11.1.3	Radikalismus und Kompromis	320
11.1.4	Die Ausrichtung Christi: Das Natürliche	327
11.2	Christuswirklichkeit	331
11.2.1	Responsivität und Passivität als Ausgangspunkt der Christuswirklichkeit.....	335
11.2.2	Die Christuswirklichkeit als Kritik an einem Denken in zwei Räumen	338

11.2.3 Die paradoxe/polemische Einheit der Christuswirklichkeit	340
11.2.4 Christuswirklichkeit und Seinsfrage	347
11.2.5 Teilhabe an der Christuswirklichkeit	353
11.3 Erbe und Verfall – Konturen der geschichtlichen Wirklichkeit	358
11.3.1 Erbe – Christus als Einheitspunkt der geschichtlichen Wirklichkeit	361
11.3.2 Verfall – Das Nichts als Einheitspunkt der geschichtlichen Wirklichkeit	364
12 Zwischenfazit.....	369
 III Freiheit und Verantwortung	 379
13 Vorbemerkung zu Verantwortung und Freiheit bei Bonhoeffer und Heidegger	381
13.1 <i>Exkurs: Verantwortungsethik und Folgenzurechnung.</i>	382
14 Freiheit und Verantwortung in <i>Sein und Zeit</i>	391
14.1 Freiheit in <i>Sein und Zeit</i>	392
14.1.1 Angefangene Freiheit	393
14.1.2 Die Angst und das Freisein für...	397
14.1.3 Endliche Freiheit als nachgeholtte Selbstwahl des Daseins	402
14.2 Der Tod, das Schicksal und die Unvertretbarkeit des Daseins	409
14.2.1 Das Vorlaufen zum Tode	410
14.2.2 Das Schicksal des Daseins	416
14.2.3 Das Schicksal des Mtidaseins	420
14.3 Spuren der Verantwortung in <i>Sein und Zeit</i>	423
15 Verantwortung und Freiheit in Bonhoeffers <i>Ethik</i>	429
15.1 Verantwortung als Antwortgeschehen	431
15.2 Stellvertretung und Schuldübernahme	434
15.3 Der konkrete Bereich endlicher Verantwortung	441
15.3.1 Wirklichkeitsgemäßheit und Situation	441
15.3.2 Sachgemäßheit	446
15.4 Das Wagnis der Freiheit	451
16 Fazit: Die Flucht in das Man und Verantwortung für das Alltägliche	459
Literatur	467
Namenregister	490
Sachregister	496